

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2017

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 – 4, 48231 Warendorf

Redaktion: Direktion Verkehr
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: Dagmar Artmeier

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

Februar 2018

Eckpunkte der Unfallentwicklung des Jahres 2017 im Bereich der KPB Warendorf

- Bei 953 (2016: 982; -3,0%) Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden 14 Menschen (2016: 14) getötet, 307 schwer und 949 leicht verletzt. Dies ist ein Anstieg der Verunglückten von 2,6% zum Vorjahreszeitraum (2016: 1238; 2017: 1270).
- 330 (351) Personenschadensunfälle ereigneten sich unter Beteiligung eines Radfahrers, davon 277 (304) innerhalb geschlossenen Ortschaft. Drei (4) Menschen wurden als Radfahrer getötet, 71 (72) schwer und 256 (279) leicht verletzt.
- Die Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle im Kreis Warendorf stieg 2017 im Vergleich zu 2016 um 8,39% (+699) von 8329 auf 9028. Ein Teil dieses Anstiegs erklärt sich mit der Zunahme von Wildunfällen von 1324 auf 1512 (+188) im Jahr 2017.
- Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfälle mit Flucht stieg kontinuierlich seit 2011 von 1267 auf 1430 Fälle im Jahr 2017 an. In 630 Fällen (44,1%) konnte im vergangenen Jahr der Unfallflüchtige ermittelt werden (2016: 531, 39,3%). Bei 72 Verkehrsunfällen (2016: 88) bei denen Menschen verletzt wurden, flüchtete einer der Unfallbeteiligten. Mehr als jeder zweite Verkehrsunfall mit Flucht und Personenschaden, 59,7% (2016: 53,4%), konnte aufgeklärt werden. Im Jahr 2017 ereigneten sich 19 (13) der Verkehrsunfälle mit Flucht und Personenschaden unter Beteiligung eines Radfahrers. Bei 12 (5) Unfällen konnten die Unfallflüchtigen ermittelt werden.
- Außerhalb geschlossener Ortschaften blieb die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden auf Vorjahresniveau. Die Unfallzahlen stiegen um eins von 385 auf 386. Die Zahl der verunglückten Radfahrer stieg um 14,9% von 47 auf 54 und erreichte damit die Anzahl der Personenschadensunfälle aus dem Jahr 2015.
- Innerorts nahm die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 5,0% von 597 auf 567 ab. 48,9% dieser Unfälle ereigneten sich unter Beteiligung eines Radfahrers (277). Die meisten dieser Unfälle (130, 46,9%) waren auf Vorfahrtsverletzungen zurückzuführen.
- Mindestens 204 der registrierten 953 Verkehrsunfälle mit Personenschaden waren sogenannte „Alleinunfälle“. In 45 Fällen kamen Radfahrer zu Schaden.

- Die Zahl der verunglückten motorisierten Zweiradfahrer stieg im Jahr 2017 um 13,5% auf nunmehr 109 (96) Verkehrsunfälle mit Personenschaden an. Im Vergleich zu 2015 ist noch immer eine Senkung der Zahlen um 9,2% von 120 in 2015 zu 109 in 2017 zu verzeichnen.
- Von Januar bis Dezember 2017 wurden 102 (2016: 102) Kinder im Alter bis 14 Jahren bei einem Verkehrsunfall verletzt. 50 (56) Kinder verunglückten als Radfahrer, 34 (23) als Mitfahrer im Pkw, 12 (20) als Fußgänger im Straßenverkehr und kein Kind (3) als Insasse anderer Fahrzeuge.

1. Überblick zur Unfallentwicklung

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle des Jahres 2017 stieg um 8,39% gegenüber dem Vorjahr, von 8329 auf 9028. Ebenso stieg die Anzahl der registrierten Verkehrsunfälle mit Schalenwild von 1324 im Jahr 2016 auf 1512 an.

Die Anzahl der registrierten Personenschadensunfälle im Kreis Warendorf lag im vergangenen Jahr bei 953. Somit sank die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 3,0% (982 Jahr 2016).

Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ), Belastung der Personenschadensunfälle pro 100.000 Einwohner, ist um elf auf 343 gesunken. Damit liegt der Kreis Warendorf im Landestrend, wobei die UHZ im Landesschnitt 337 ist.

Seit 2013 stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle stetig an (22,6%). In Relation dazu hielt sich die Unfallentwicklung im Bereich der Personenschadensunfälle in Wellenbewegungen zwischen 923 und 1020 Verkehrsunfällen pro Jahr. Während in den vergangenen Jahren bei jedem achten Unfall mindestens ein Mensch verletzt wurde, kam es in 2017 bei jedem zehnten Unfall zu einem Personenschaden. Dies bedingt sich durch den Anstieg der Sachschadensunfälle bei gleichzeitiger Senkung der Personenschadensunfälle.

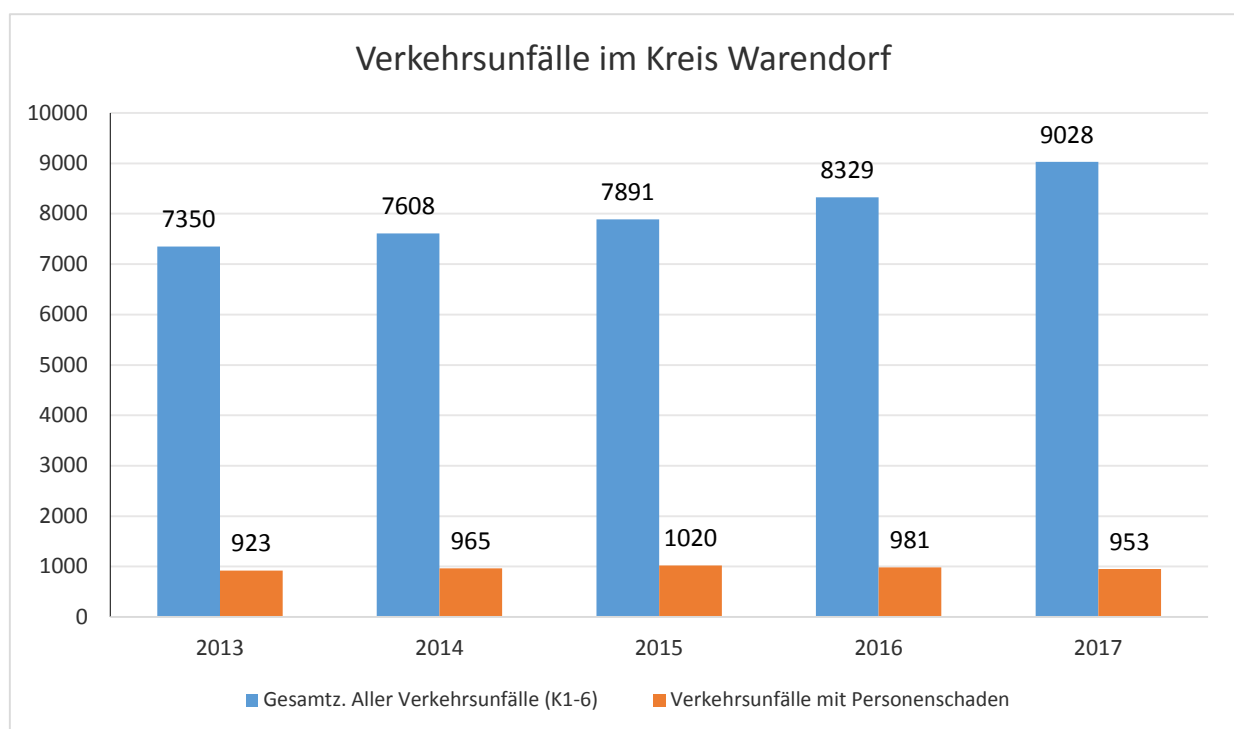


Abbildung 1

Die Unfallentwicklung im Laufe des Jahres 2017 zeigte analog zu den vergangenen Jahren erneut einen relativ gleichförmigen Verlauf.

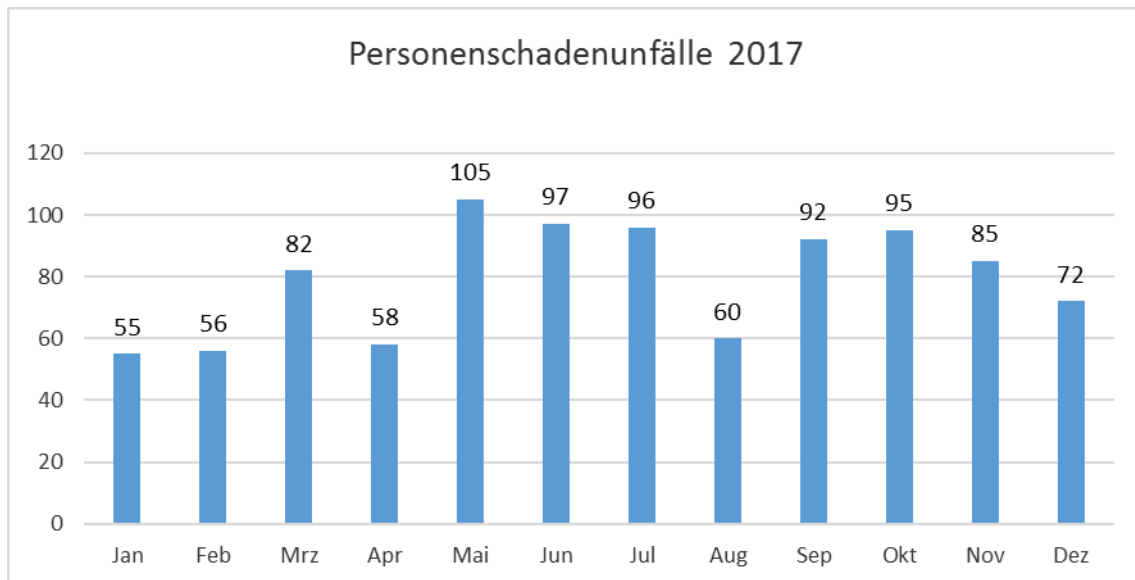


Abbildung 2

Mit einem Anteil von 15,9% an allen Verkehrsunfällen gingen Verkehrsunfälle mit Flucht mit einem immensen volkswirtschaftlichen Schaden und ermittlungintensiver Polizeiarbeit einher. Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfälle mit Flucht stieg kontinuierlich seit 2011 von 1267 auf 1430 Fälle im Jahr 2017 an. In 630 Fällen (44,1%) konnte im vergangenen Jahr der Unfallflüchtige ermittelt werden (2016: 531, 39,3%). Unrechtsgehalt und kriminelle Energie sind besonders hoch, wenn ein Beteiligter verletzt oder sogar getötet wird. Bei 72 Verkehrsunfällen (2016: 88) bei denen Menschen verletzt wurden, flüchtete einer der Unfallbeteiligten. Mehr als jeder zweite Verkehrsunfall mit Flucht und Personenschaden, 59,7% (2016: 53,4%), konnte aufgeklärt werden. Die Aufklärung derartiger Delikte war insbesondere dann erschwert, wenn Radfahrer beteiligt waren. Im Jahr 2017 ereigneten sich 19 (13) der Verkehrsunfälle mit Flucht und Personenschaden unter Beteiligung eines Radfahrers. Bei zwölf (fünf) Unfällen konnten die Unfallflüchtigen ermittelt werden.

Zur Aufklärung der Verkehrsunfallfluchten ist die Polizei auf Hinweise durch die Bürgerinnen und Bürger auf den Verursacher angewiesen. Durch intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollen sie animiert werden, auch bei vermeintlich leichten Sachschäden nicht wegzusehen, sich Hinweise zu notieren und die Polizei zu informieren.

2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden, Verunglücktenzahlen

Im Kreis Warendorf wurden 14 Menschen bei Verkehrsunfällen getötet (2016: 14), 307 (268) schwer und 949 (956) leicht verletzt. Dies war eine Zunahme von 2,6% zum Vorjahreszeitraum (2016: 1238; 2017: 1270).

Bei mindestens 204 (21,4%) der registrierten 953 Verkehrsunfälle mit Personenschaden handelte es sich um sogenannte „Alleinunfälle“.

Die Zahl der Verkehrsunfälle Personenschaden mit Radfahrbeteiligung sank von 351 im Jahr 2016 um 6% auf 330. 45 dieser Unfälle waren „Alleinunfälle“. Davon wurden im Jahr 2017 drei (vier) Radfahrer getötet, 71 (72) Radfahrer schwer und 256 (279) leicht verletzt. Ein getöteter Radfahrer fuhr mit einem Pedelec.

Die Zahl der verunglückten motorisierten Zweiradfahrer stieg im Jahr 2017 von 96 auf 109 an. Diese Zahl liegt jedoch noch um 9,2% niedriger als im Jahr 2015 (120). Die Anzahl der verunglückten Pkw-Insassen stieg um sieben Personen auf 662 an. Die Gruppe der verunglückten Radfahrer (incl. Pedelec) verzeichnete gegenüber 2016 einen Rückgang um 25 Unfälle (-7,0%). Von den 330 verunglückten Radfahrern fuhren 48 mit einem Pedelec. 77 waren in der Altersgruppe 65 und älter. Die Zahl der verunglückten Fußgänger stieg um 7 auf 88.

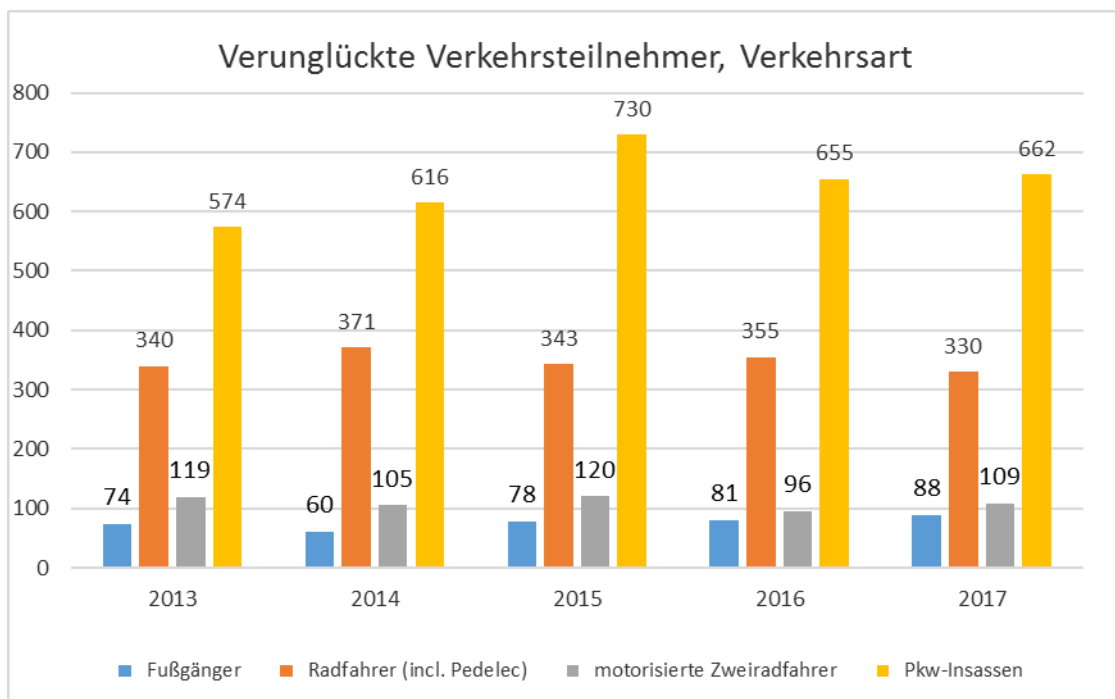


Abbildung 3

Insgesamt ereigneten sich im Laufe des Jahres 2017 59,5% der Unfälle mit Personenschaden innerhalb geschlossener Ortschaften und 40,5% außerhalb geschlossener Ortschaften.

3. Unfallgeschehen innerhalb geschlossener Ortschaften

Innerorts ereigneten sich im Jahr 2017 567 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, davon 277 (48,9%) mit Radfahrbeteiligung. Im Jahr zuvor waren es 597 Personenschadensunfälle mit einer Radfahrbeteiligung von 50,9% (304). Betrachtet man nur die Radfahrernfälle mit Personenschaden sind in 2017 über 80% dieser innerorts geschehen (277 von 330).

Aus Abbildung 4 ist ersichtlich, dass sich die Unfallzahlen „VU–P Gesamt“ und die Unfallzahlen „VU-P mit Radfahrbeteiligung“ in einer gleichförmigen Wellenbewegung darstellen. Fast die Hälfte aller Unfälle mit Personenschaden ereignete sich unter Beteiligung eines Radfahrers. Dies zeigt die erhebliche Bedeutung und den großen Einfluss dieses Bereiches auf die Gesamtzahl der Personenschadensunfälle.

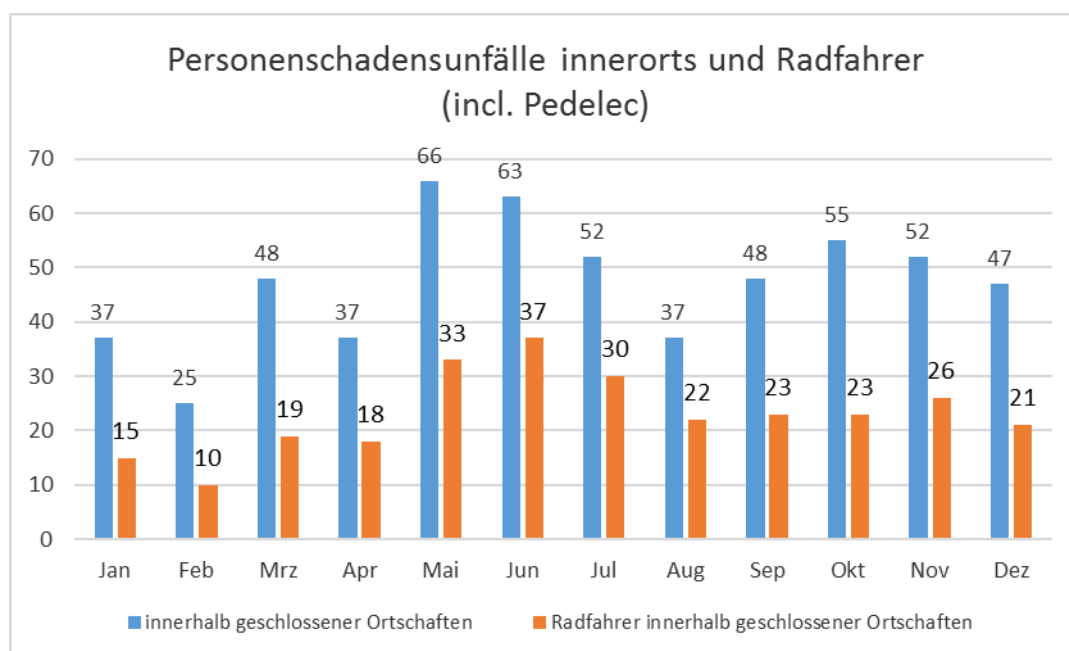


Abbildung 4

3.1. Radfahrer im Kreis Warendorf

Als nach wie vor häufigste Einzelursache für Personenschadensunfälle von Radfahrern liegt der Unfalltyp Einbiegen und Kreuzen vor (siehe Abb.5). Ereigneten sich im Laufe des Jahres 2016 117 Verkehrsunfälle mit dieser Ursache, so stieg die Zahl im

Laufe des Jahres 2017 auf 130 an. In 70% der Fälle (91) wurde die Ursache nicht durch den Radfahrer gesetzt.

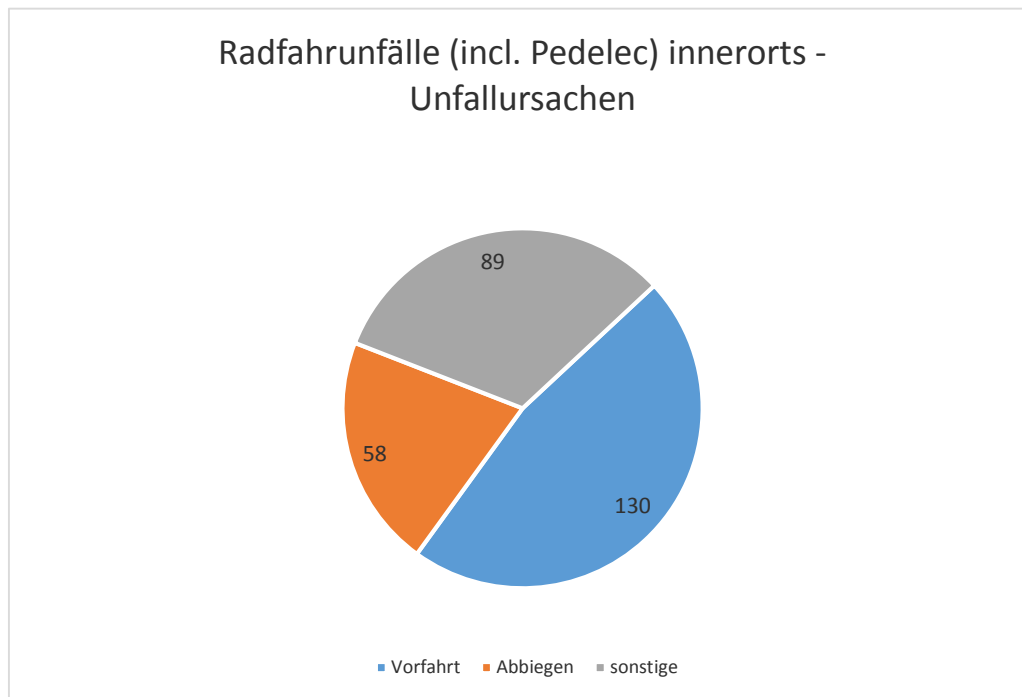


Abbildung 5

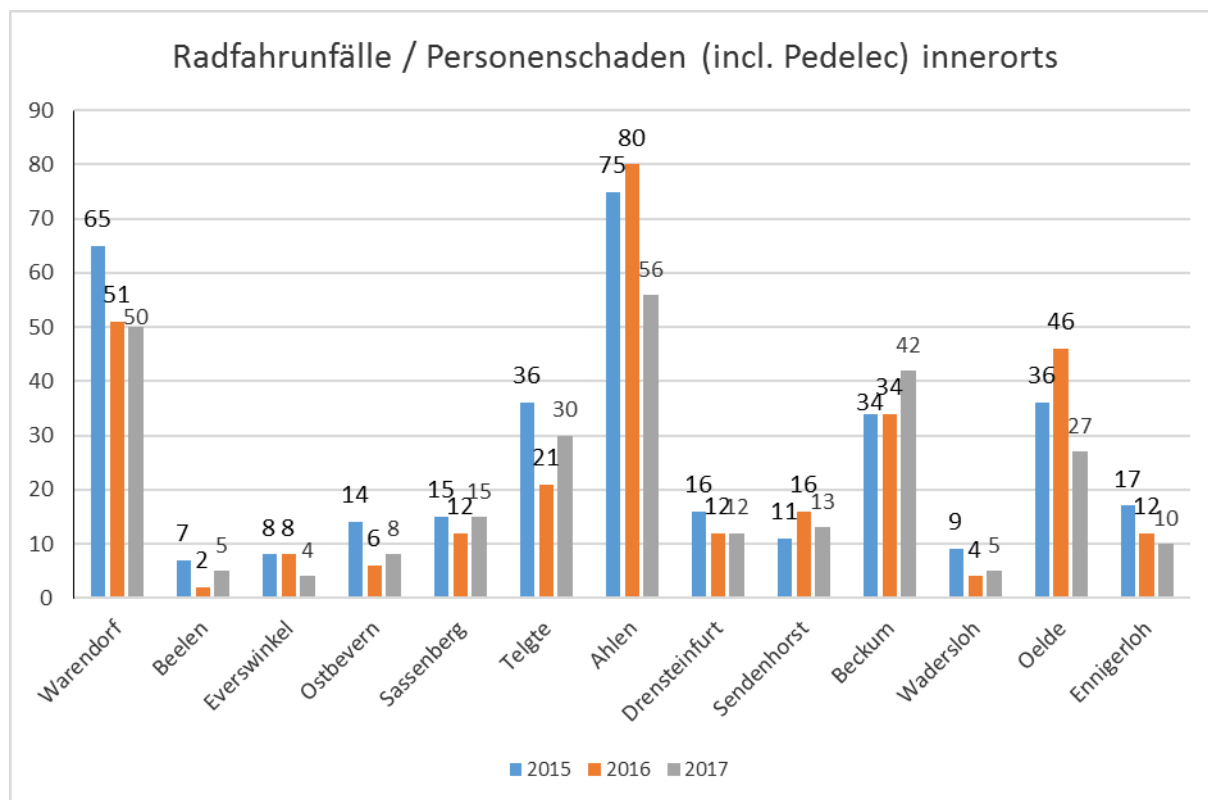


Abbildung 6

Abbildung 6 zeigt die Verteilung der Radfahrurfälle auf die Kommunen des Kreises Warendorf bezogen auf das Jahr 2017. Die Schwerpunkte lagen wie in den vergangenen Jahren in den Kommunen Ahlen, Warendorf und Beckum. In Oelde sind Zahlen deutlich rückläufig, während sich der positive Trend in Telgte umkehrte.

4. Unfallgeschehen außerhalb geschlossener Ortschaften

Außerhalb geschlossener Ortschaften blieb die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden auf Vorjahresniveau. Die Unfallzahlen stiegen um eins von 385 auf 386. Die Zahl der verunglückten Radfahrer stieg um 14,9% von 47 auf 54 und erreichte damit die Anzahl der Personenschadensunfälle aus dem Jahr 2015.

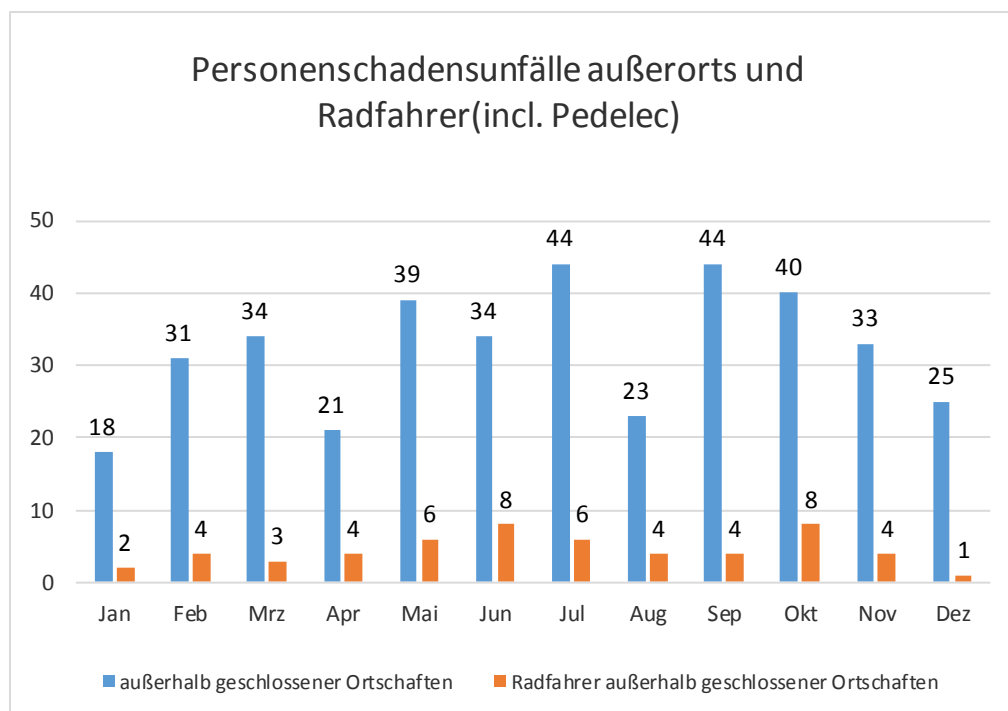


Abbildung 7

5. Unfallursache Geschwindigkeit

Zu schnelles Fahren ist der Killer Nr. 1. Je höher die Ausgangsgeschwindigkeit bei einem Unfallgeschehen ist, desto schwerer sind die Folgen. Unabhängig von der Frage, wer den Unfall verursacht hat, entscheidet die Geschwindigkeit über Leben und Tod. Die Anzahl der Außerorts-Unfälle mit Personenschaden mit der Ursache Geschwindigkeit sank im Kreis Warendorf im fünften Jahr in Folge von 129 auf 78 Unfälle im vergangenen Jahr. Allein von 2016 auf 2017 konnte die Anzahl der Unfälle um 24% gesenkt werden (103 in 2016). Das heißt, jeder fünfte Unfall mit Personenschaden im Kreis Warendorf hatte nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit

als Ursache. Gemeinsames Ziel des Kreises und der Polizei Warendorf ist es, diesen positiven Trend durch Senkung der durchschnittlich gefahrenen Geschwindigkeit innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften zum Schutze aller Verkehrsteilnehmer fortzusetzen. Dazu wird weiterhin überall dort kontrolliert, wo Gefahren bestehen oder gerast wird. Denn zu hohes Tempo macht aus einer gefährlichen Situation eine lebensgefährliche. Durch die Polizei wurden insgesamt 19.289 und durch den Kreis Warendorf 89.988 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet. 50.179 dieser Verstöße wurden durch die Messsäulen aufgenommen. Dies entspricht durchschnittlich 299 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße pro Tag.

6. Getötete Verkehrsteilnehmer

Bei 13 Verkehrsunfällen erlitten im Jahr 2017 zwei Fußgänger, zwei Radfahrer, ein Pedelec-fahrer, drei motorisierte Zweiradfahrer und sechs Kraftfahrzeug-Insassen tödliche Verletzungen.

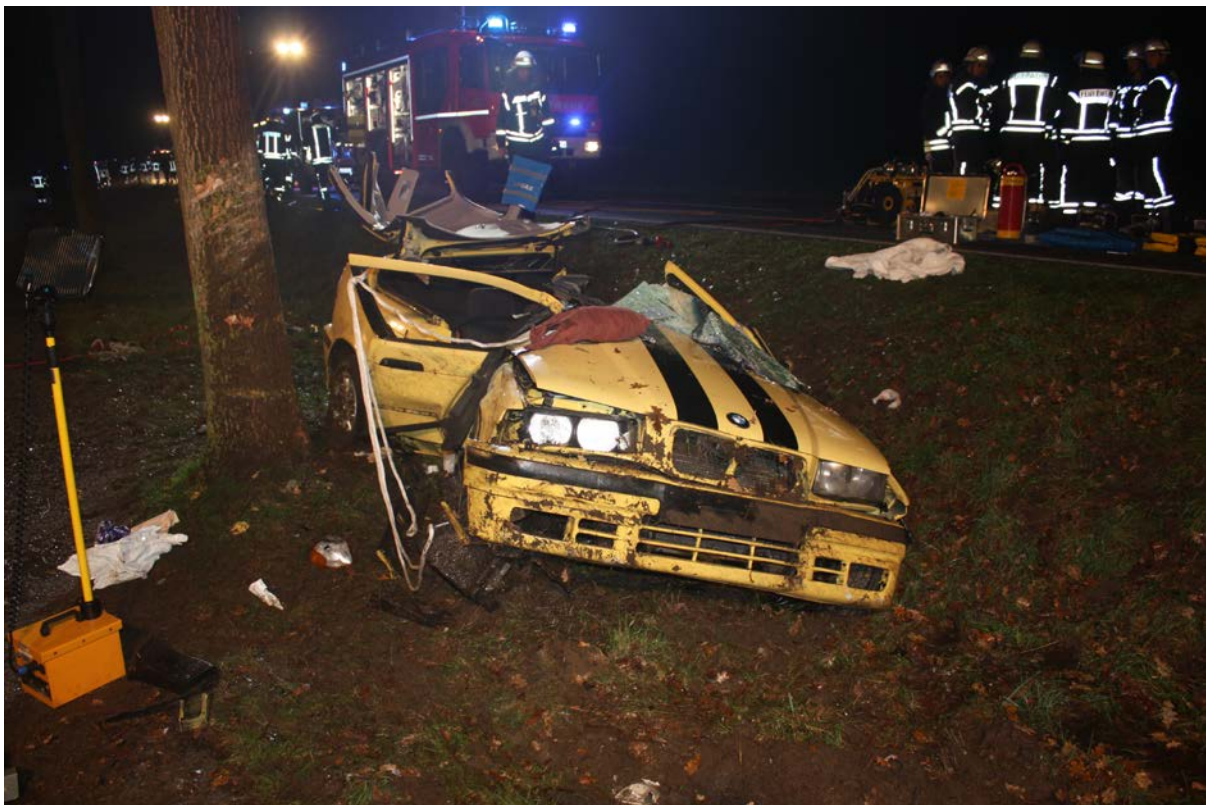
Vier Verkehrsunfälle außerhalb geschlossener Ortschaften zeigen deutlich, welche schwersten Folgen Fahrfehler bei hohen Geschwindigkeiten nach sich ziehen.



Am 28.03.2017 befuhr eine 18-jährige Fahrzeugführerin mit ihrem Pkw die L 520 außerhalb geschlossener Ortschaften von Sendenhorst in Fahrtrichtung Everswinkel-Alverskirchen. Bei geradem Straßenverlauf überholte sie ein vor ihr fahrendes Fahrzeug, geriet beim Wiedereinscheren mit ihrem Pkw ins Schleudern und auf die Gegenfahrbahn. Hier stieß der Pkw mit der Beifahrerseite frontal gegen das entgegenkommende Fahrzeug einer 51-Jährigen. Durch die Wucht des Aufpralls schleuderte der Pkw der 18-Jährigen auf den Grünstreifen neben der Fahrbahn in Fahrtrichtung Sendenhorst und kam dort zum Stehen. Eine ebenfalls in Fahrtrichtung Sendenhorst fahrende 40-jährige Fahrzeugführerin konnte nicht mehr ausweichen und fuhr auf

den Pkw der 51-Jährigen auf. Durch den Zusammenstoß erlitten die 18-Jährige sowie ihr 22-jähriger Beifahrer tödliche Verletzungen. Die 51-jährige Fahrzeugführerin wurde schwer und die 40-jährige Fahrzeugführerin leicht verletzt.

Bei einem Verkehrsunfall am 10.06.2017 verlor ein 38-jähriger Mann sein Leben. Seine 32-jährige Beifahrerin sowie sein 2-jähriger Sohn wurden schwer verletzt. Der Mann befuhr mit seinem Pkw BMW die L 792 von Ennigerloh kommend in Fahrtrichtung Enniger. Er geriet mit dem Pkw auf die rechtsseitige Fahrbahnbankette, lenkte nach links, driftete über die Fahrbahn, überfuhr die linksseitige Bankette sowie den Radweg und prallte mit dem linken Fahrzeugheck gegen einen Baum.



Am 24.11.2017 befuhr ein 18-jähriger Fahranfänger die K 3 von Warendorf in Richtung Everswinkel. Mit im Fahrzeug befanden sich zwei junge Menschen im Alter von 17 und 18 Jahren. Der Fahrer kam mit dem BMW auf gerader Strecke nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte mit der Beifahrerseite des Pkw gegen einen Baum. Dabei erlitt der 17-jährige Beifahrer tödliche Verletzungen. Die beiden anderen jungen Männer wurden schwer verletzt.



Allein in seinem Pkw verunglückte ein 49-jähriger Mann am 15.12.2017 auf der B 64. Er fuhr aus Warendorf kommend in Richtung Telgte, kam nach rechts auf die Fahrbahnbankette und prallte seitlich gegen einen Baum. Der Fahrer verstarb noch an der Unfallstelle.

7. Verunglückte Kinder (0 – 14 Jahre)

Wie im Jahr 2015 und 2016 verunglückten 102 Kinder im Alter bis 14 Jahren im Laufe des Jahres 2017 im Kreis Warendorf. Annähernd 50% der Kinder verunglückten als Radfahrer im Straßenverkehr.

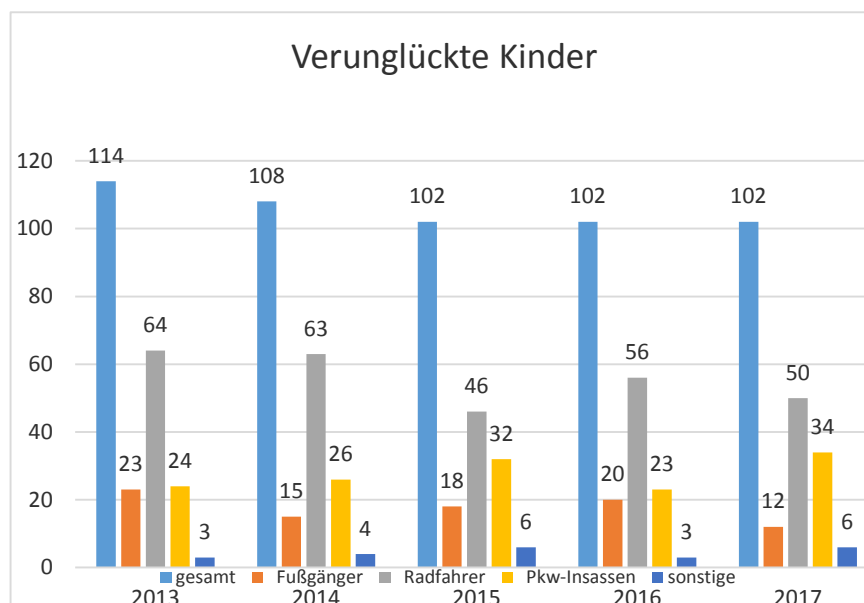


Abbildung 8

8. Hauptunfallursachen (HUU)

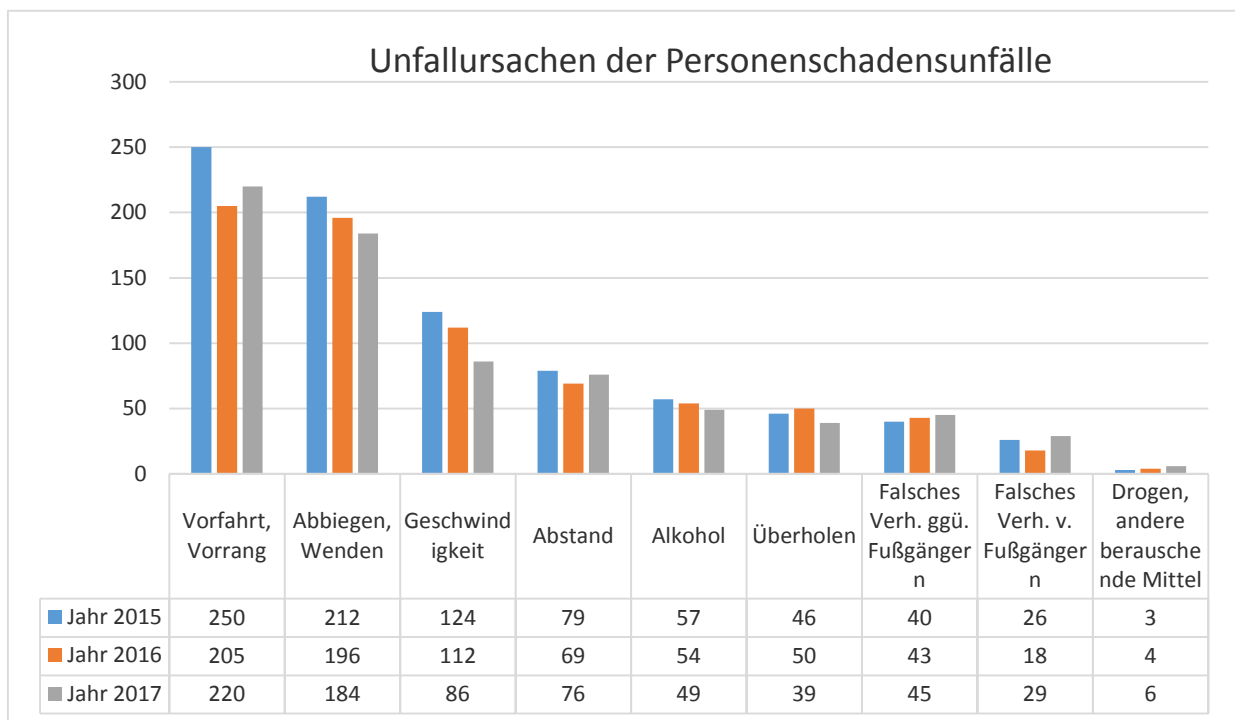


Abbildung 9

Die überwiegende Anzahl der Verkehrsunfälle hatte einen Geschwindigkeitsverstoß oder einen Verstoß im Begegnungsverkehr zur Ursache. Unfälle sind unter Umständen auf zwei oder mehr Ursachen zurückzuführen. Bei Auffahrunfällen können dies zum Beispiel zu geringer Sicherheitsabstand und unangepasste Geschwindigkeit sein oder auch Alkohol und zu geringer Abstand.

Bei Missachtung der Vorfahrt kann auch die Ursache zu hohe Geschwindigkeit des zweiten Unfallbeteiligten Bedeutung entfalten.

9. Graphiken (Anlage)

Die Unfallhäufigkeitszahl ergibt sich aus der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden hochgerechnet auf jeweils 100.000 Einwohner. Diese Zahl lässt einen Vergleich der Städte und Gemeinden untereinander zu.

Zusätzlich sind die Verunglücktenhäufigkeitszahlen der Radfahrer (Verunglückte je 100.000 Einwohner) graphisch dargestellt.

Die langfristige Unfallentwicklung in den Städten und Gemeinden ist in den Tabellen im Anhang dargestellt.



Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2017

Anlagen

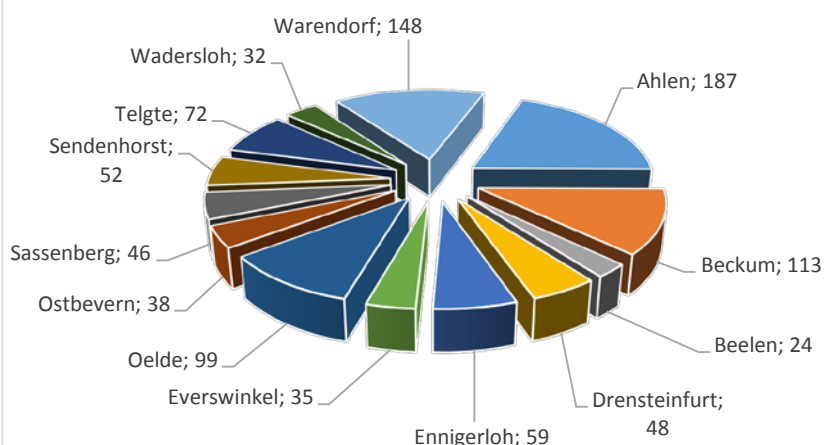
Personenschadensunfälle im Kreis Warendorf (Jahr 2017)

Definition der Unfallhäufigkeitszahl:
Anzahl der Personenschadensunfälle pro 100.000 Einwohner

Die Unfallhäufigkeitszahl der Personenschadensunfälle lässt einen Vergleich der Unfallbelastung zwischen verschiedenen großen Städten und Gemeinden zu.

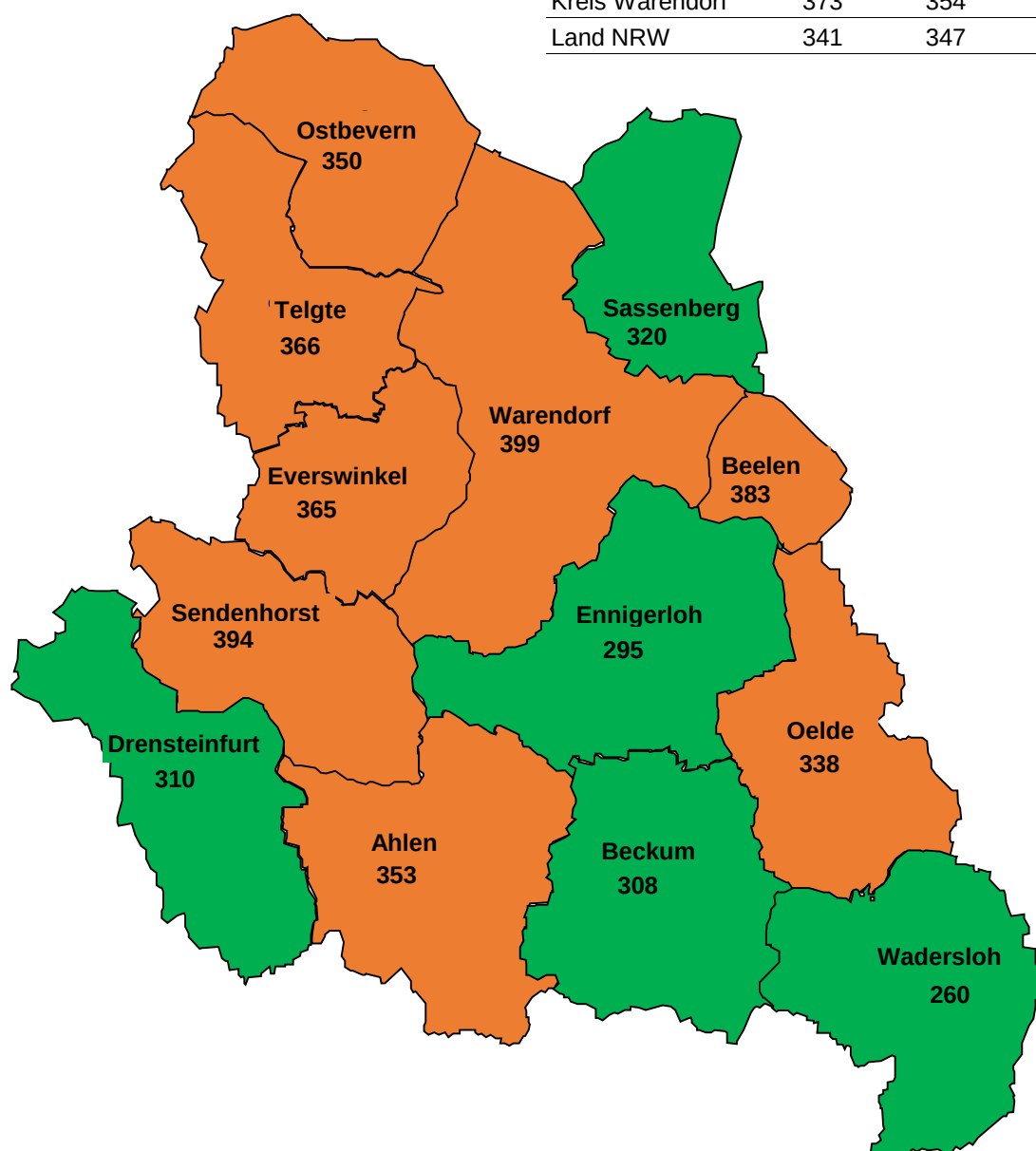
Dargestellt sind 13 Städte und Gemeinden mit der Unfallhäufigkeitszahl 2017. Die Farbgestaltung kennzeichnet Zahlen unter dem Landesdurchschnitt (grün) oder über dem Durchschnitt (orange).

Anzahl der Personenschadensunfälle der Städte und Gemeinden 2017



Unfallhäufigkeitszahlen zum Vergleich:

UHZ	2015	2016	2017
Kreis Warendorf	373	354	343
Land NRW	341	347	337



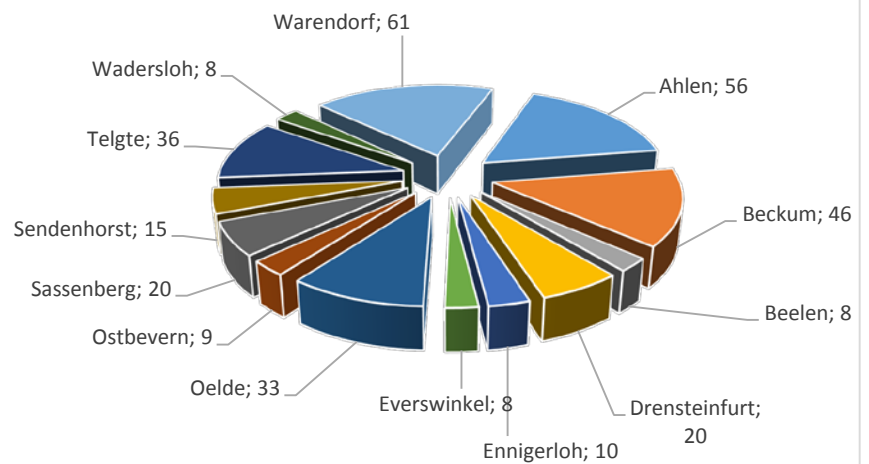
Verunglückte Radfahrer (Pedelec incl.) im Kreis Warendorf (Jahr 2017)

Definition der Verunglücktenhäufigkeitszahl:
Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl lässt einen Vergleich der Verunglückten zwischen verschiedenen großen Städten und Gemeinden zu.

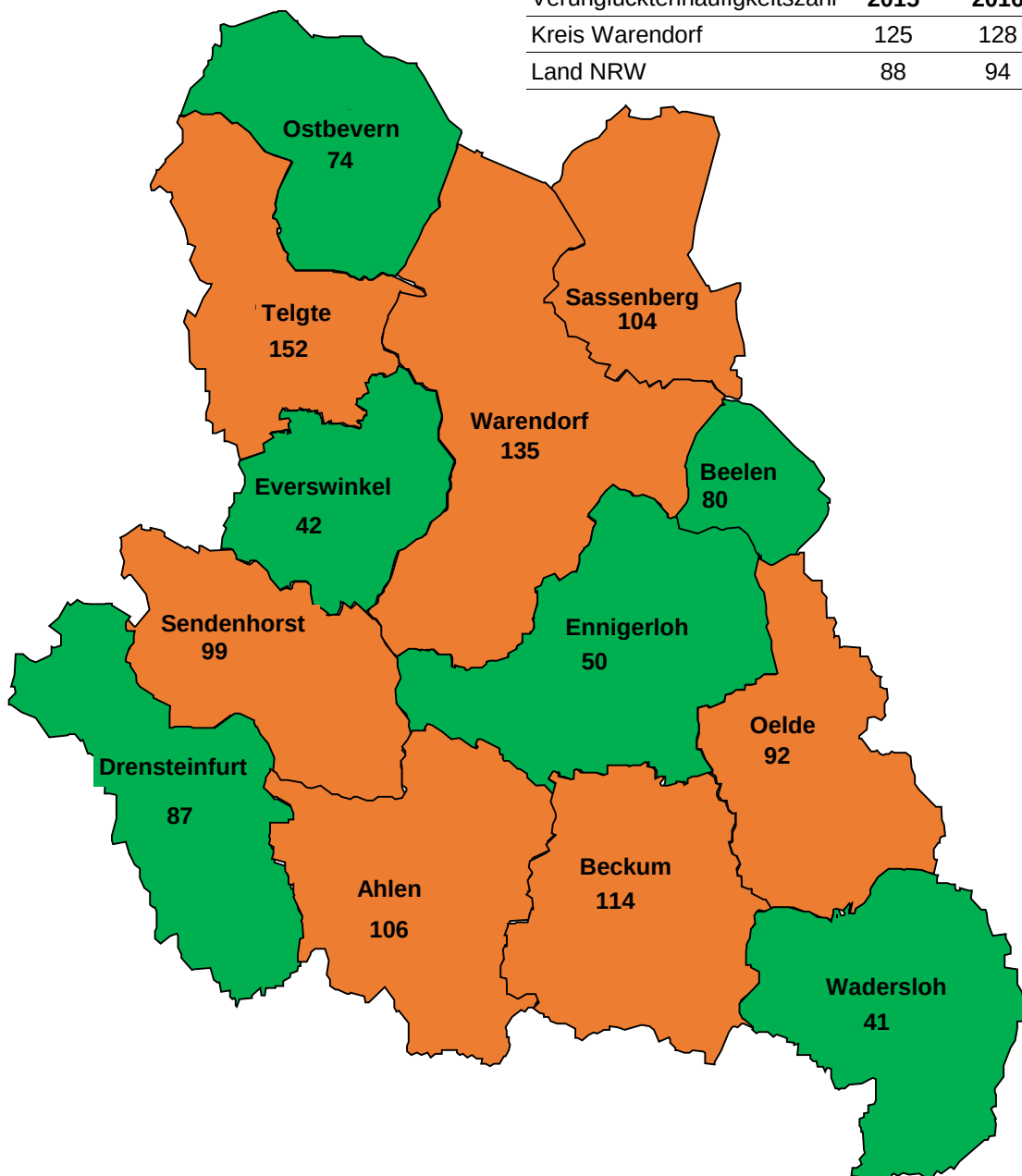
Dargestellt sind 13 Städte und Gemeinden mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl 2017. Die Farbgestaltung kennzeichnet Zahlen unter dem Landesdurchschnitt (grün) oder über dem Durchschnitt (orange).

Verunglückte Radfahrer (Pedelec incl.) der Städte und Gemeinden 2017



Verunglücktenhäufigkeitszahl zum Vergleich:

Verunglücktenhäufigkeitszahl	2015	2016	2017
Kreis Warendorf	125	128	119
Land NRW	88	94	92



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Kreis Warendorf



Einwohner: 277.744

Fläche (km²): 1.319,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 446,24 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 457,26 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land): 430,37 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016		2016 Jan-Dez	2017 Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle						
mit Getöteten (Kat. 1)	10	13	13		13	13
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	223	243	235		235	262
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	736	764	734		734	678
Summe mit Personenschaden	969	1020	982		982	953
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	113	82	118		118	148
mit Alkohol (Kat. 6)	30	39	43		43	48
mit Flucht (Kat. 7)	1328	1305	1351		1351	1430
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	2440	2446	2494		2494	2579

Unfallfolgen						
Getötete Personen	10	15	14		14	14
schwer verletzte Personen	246	271	268		268	307
leicht verletzte Personen	948	1057	956		956	949
Gesamtzahl	1204	1343	1238		1238	1270

Verunglückte nach Alter						
Kinder (0-14 Jahre)	109	102	102		102	102
Jugendliche (15-17 Jahre)	67	84	95		95	82
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	197	256	212		212	215
Erwachsene (25 -64 Jahre)	651	705	635		635	685
Senioren (65 Jahre und älter)	179	196	193		193	186
Gesamtzahl	1204	1343	1238		1238	1270

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger	60	78	81		81	88
Radfahrer	371	343	355		355	330
davon Pedelec	28	32	44		44	48
motorisierte Zweiräder	105	120	96		96	109
davon Krad	61	65	42		42	53
PKW	616	730	655		655	662
Bus	8	10	1		1	9
LKW	25	30	26		26	33
sonstige Fahrzeuge	19	32	24		24	39

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Stadt Ahlen



Einwohner: 52.905

Fläche (km²): 123,13

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 449,44 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 446,08 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	2	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	42	41	24	24	35
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	167	150	168	168	150
Summe mit Personenschaden	210	193	193	193	187
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	24	11	23	23	25
mit Alkohol (Kat. 6)	4	8	8	8	10
mit Flucht (Kat. 7)	336	381	387	387	381
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	574	593	611	611	603

Unfallfolgen					
Getötete Personen	1	4	1	1	2
schwer verletzte Personen	44	46	27	27	38
leicht verletzte Personen	201	212	207	207	196
Gesamtzahl	246	262	235	235	236

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	32	19	20	20	17
Jugendliche (15-17 Jahre)	17	17	29	29	17
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	33	35	39	39	52
Erwachsene (25 -64 Jahre)	128	152	104	104	115
Senioren (65 Jahre und älter)	36	39	43	43	35
Gesamtzahl	246	262	235	235	236

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	16	21	18	18	19
Radfahrer	97	75	84	84	56
davon Pedelec	7	6	11	11	4
motorisierte Zweiräder	19	20	15	15	30
davon Krad	8	11	2	2	10
PKW	105	129	110	110	123
Bus	2	6	1	1	1
LKW	2	5	3	3	4
sonstige Fahrzeuge	5	6	4	4	3

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Stadt Beckum



Einwohner: 36.729

Fläche (km²): 111,46

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 382,93 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 356,67 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	2	2	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	24	19	25	25	21
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	101	98	85	85	91
Summe mit Personenschaden	126	117	112	112	113
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	17	16	14	14	20
mit Alkohol (Kat. 6)	3	4	7	7	7
mit Flucht (Kat. 7)	228	191	195	195	236
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	374	328	328	328	376

Unfallfolgen					
Getötete Personen	1	0	2	2	1
schwer verletzte Personen	26	22	27	27	22
leicht verletzte Personen	123	128	111	111	108
Gesamtzahl	150	150	140	140	131

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	15	14	13	13	16
Jugendliche (15-17 Jahre)	11	7	6	6	10
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	22	33	28	28	21
Erwachsene (25 -64 Jahre)	77	79	68	68	66
Senioren (65 Jahre und älter)	25	17	25	25	18
Gesamtzahl	150	150	140	140	131

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	12	9	18	18	11
Radfahrer	61	34	38	38	46
davon Pedelec	6	2	3	3	10
motorisierte Zweiräder	10	13	9	9	10
davon Krad	6	7	3	3	5
PKW	61	91	70	70	58
Bus	0	0	0	0	0
LKW	3	0	1	1	2
sonstige Fahrzeuge	3	3	4	4	4

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.269

Fläche (km²): 31,35

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 438,87 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 478,55 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	6	7	7	7	3
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	19	14	10	10	21
Summe mit Personenschaden	25	22	17	17	24
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	1	4	1	1	2
mit Alkohol (Kat. 6)	0	4	0	0	2
mit Flucht (Kat. 7)	14	15	13	13	17
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	40	45	31	31	45

Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	1	0	0	0
schwer verletzte Personen	7	7	8	8	3
leicht verletzte Personen	37	18	20	20	27
Gesamtzahl	44	26	28	28	30

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	3	2	2	0
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	1	3	3	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	4	6	4	4	5
Erwachsene (25 -64 Jahre)	30	11	17	17	18
Senioren (65 Jahre und älter)	5	5	2	2	5
Gesamtzahl	44	26	28	28	30

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	0	2	2	2	2
Radfahrer	3	7	4	4	8
davon Pedelec	1	1	2	2	0
motorisierte Zweiräder	2	2	4	4	5
davon Krad	1	1	0	0	4
PKW	36	13	16	16	14
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	1	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	1	1	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.471

Fläche (km²): 106,6

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 386,05 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 471,85 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	20	14	9	9	19
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	38	39	38	38	28
Summe mit Personenschaden	58	54	47	47	48
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	2	1	7	7	14
mit Alkohol (Kat. 6)	0	2	0	0	2
mit Flucht (Kat. 7)	44	36	40	40	49
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	104	93	94	94	113

Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	1	0	0	1
schwer verletzte Personen	22	16	11	11	24
leicht verletzte Personen	57	54	49	49	48
Gesamtzahl	79	71	60	60	73

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	6	1	6	6	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	6	5	5	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	8	19	8	8	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	56	35	33	33	44
Senioren (65 Jahre und älter)	7	10	8	8	13
Gesamtzahl	79	71	60	60	73

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	0	2	2	3
Radfahrer	14	16	15	15	20
davon Pedelec	1	1	1	1	2
motorisierte Zweiräder	6	12	4	4	5
davon Krad	5	5	3	3	4
PKW	50	42	35	35	42
Bus	0	0	0	0	0
LKW	5	1	3	3	2
sonstige Fahrzeuge	1	0	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.973

Fläche (km²): 125,56

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 449,17 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 445,60 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	10	20	22	22	19
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	37	56	45	45	38
Summe mit Personenschaden	47	76	67	67	59
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	6	8	8	12
mit Alkohol (Kat. 6)	4	2	4	4	3
mit Flucht (Kat. 7)	74	65	71	71	94
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	134	149	150	150	168

Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	0	0	0	2
schwer verletzte Personen	12	21	24	24	26
leicht verletzte Personen	46	80	66	66	61
Gesamtzahl	58	101	90	90	89

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	7	7	7	7	7
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	5	2	2	7
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	11	22	15	15	10
Erwachsene (25 -64 Jahre)	31	47	51	51	50
Senioren (65 Jahre und älter)	8	20	15	15	15
Gesamtzahl	58	101	90	90	89

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	13	4	4	5
Radfahrer	13	17	18	18	10
davon Pedelec	0	1	4	4	1
motorisierte Zweiräder	8	9	7	7	8
davon Krad	7	6	3	3	5
PKW	30	57	60	60	60
Bus	2	0	0	0	0
LKW	1	2	1	1	3
sonstige Fahrzeuge	1	3	0	0	3

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.598

Fläche (km²): 69,12

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 521,76 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 510,52 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	6	6	13	13	17
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	23	30	28	28	16
Summe mit Personenschaden	29	36	42	42	35
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	3	1	5	5	9
mit Alkohol (Kat. 6)	2	0	2	2	2
mit Flucht (Kat. 7)	29	29	29	29	33
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	63	66	78	78	79

Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	0	1	1	2
schwer verletzte Personen	7	6	16	16	22
leicht verletzte Personen	29	37	33	33	25
Gesamtzahl	36	43	50	50	49

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	1	3	2	2	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	1	2	2	6
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	5	6	10	10	6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	23	30	31	31	25
Senioren (65 Jahre und älter)	6	3	5	5	9
Gesamtzahl	36	43	50	50	49

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	2	1	1	3
Radfahrer	5	8	9	9	8
davon Pedelec	0	0	2	2	1
motorisierte Zweiräder	2	5	4	4	2
davon Krad	2	3	2	2	1
PKW	22	23	34	34	35
Bus	1	0	0	0	0
LKW	3	2	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	2	3	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Stadt Oelde



Einwohner: 29.265

Fläche (km²): 102,77

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 501,72 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 478,39 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	31	33	33	33	37
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	59	64	81	81	62
Summe mit Personenschaden	90	97	115	115	99
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	20	11	15	15	14
mit Alkohol (Kat. 6)	6	7	4	4	2
mit Flucht (Kat. 7)	163	163	153	153	142
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	279	278	287	287	257

Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	0	1	1	0
schwer verletzte Personen	32	36	40	40	39
leicht verletzte Personen	82	89	106	106	101
Gesamtzahl	114	125	147	147	140

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	5	10	13	13	13
Jugendliche (15-17 Jahre)	10	7	9	9	9
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	25	20	24	24	22
Erwachsene (25 -64 Jahre)	62	65	74	74	71
Senioren (65 Jahre und älter)	12	23	27	27	25
Gesamtzahl	114	125	147	147	140

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	5	8	11	11	15
Radfahrer	36	36	48	48	33
davon Pedelec	1	5	5	5	7
motorisierte Zweiräder	15	7	10	10	4
davon Krad	8	2	3	3	2
PKW	54	67	72	72	80
Bus	0	2	0	0	0
LKW	1	3	5	5	7
sonstige Fahrzeuge	3	2	1	1	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 10.842

Fläche (km²): 89,65

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 505,84 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 488,84 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	7	13	14	14	16
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	29	31	26	26	22
Summe mit Personenschaden	36	45	41	41	38
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	3	5	2	2	5
mit Alkohol (Kat. 6)	1	2	0	0	3
mit Flucht (Kat. 7)	33	30	36	36	28
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	73	82	79	79	74

Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	1	1	1	0
schwer verletzte Personen	10	16	16	16	20
leicht verletzte Personen	35	44	38	38	33
Gesamtzahl	45	61	55	55	53

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	4	8	8	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	8	2	2	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	12	11	9	9	13
Erwachsene (25 -64 Jahre)	21	30	32	32	28
Senioren (65 Jahre und älter)	7	8	4	4	5
Gesamtzahl	45	61	55	55	53

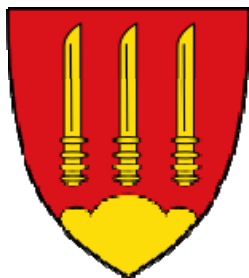
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	4	3	3	3
Radfahrer	10	14	13	13	9
davon Pedelec	2	1	2	2	1
motorisierte Zweiräder	3	5	7	7	2
davon Krad	1	3	6	6	2
PKW	30	28	26	26	30
Bus	0	1	0	0	0
LKW	1	5	5	5	6
sonstige Fahrzeuge	0	4	1	1	3

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.371

Fläche (km²): 78,08

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 333,26 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 396,63 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	4	1	3	3	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	13	16	7	7	12
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	31	32	29	29	33
Summe mit Personenschaden	48	49	39	39	46
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	2	3	5	5	4
mit Alkohol (Kat. 6)	2	1	2	2	1
mit Flucht (Kat. 7)	36	61	64	64	51
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	88	114	110	110	102

Unfallfolgen					
Getötete Personen	4	1	3	3	1
schwer verletzte Personen	14	17	9	9	17
leicht verletzte Personen	41	42	36	36	39
Gesamtzahl	59	60	48	48	57

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	1	3	1	1	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	5	6	6	6
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	11	9	8	8	9
Erwachsene (25 -64 Jahre)	32	38	23	23	32
Senioren (65 Jahre und älter)	12	5	10	10	7
Gesamtzahl	59	60	48	48	57

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	3	2	2	0
Radfahrer	19	15	17	17	20
davon Pedelec	3	1	1	1	4
motorisierte Zweiräder	7	10	4	4	11
davon Krad	3	5	3	3	4
PKW	27	27	23	23	23
Bus	0	0	0	0	0
LKW	4	1	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	4	2	2	3

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.182

Fläche (km²): 96,95

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 605,24 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 531,03 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	19	16	18	18	17
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	38	43	51	51	33
Summe mit Personenschaden	57	60	69	69	52
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	7	9	9	9
mit Alkohol (Kat. 6)	1	2	1	1	2
mit Flucht (Kat. 7)	56	58	50	50	69
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	123	127	129	129	132

Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	1	0	0	3
schwer verletzte Personen	19	18	19	19	21
leicht verletzte Personen	46	62	61	61	46
Gesamtzahl	65	81	80	80	70

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	9	8	8	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	5	2	2	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	17	22	18	18	19
Erwachsene (25 -64 Jahre)	39	36	45	45	33
Senioren (65 Jahre und älter)	4	9	7	7	14
Gesamtzahl	65	81	80	80	70

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	2	6	6	5
Radfahrer	13	11	20	20	15
davon Pedelec	0	1	1	1	0
motorisierte Zweiräder	9	11	5	5	6
davon Krad	7	11	4	4	3
PKW	41	52	46	46	34
Bus	0	0	0	0	8
LKW	0	3	1	1	1
sonstige Fahrzeuge	1	2	2	2	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Stadt Telgte



Einwohner: 19.697

Fläche (km²): 90,84

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 434,63 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 512,77 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	2	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	14	15	17	17	22
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	47	64	46	46	50
Summe mit Personenschaden	62	81	64	64	72
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	4	5	7	7	7
mit Alkohol (Kat. 6)	2	3	5	5	2
mit Flucht (Kat. 7)	84	61	82	82	83
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	152	150	158	158	164

Unfallfolgen					
Getötete Personen	1	2	1	1	0
schwer verletzte Personen	17	16	20	20	26
leicht verletzte Personen	64	91	64	64	75
Gesamtzahl	82	109	85	85	101

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	8	7	8	8	12
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	6	6	6	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	20	14	14	10
Erwachsene (25 -64 Jahre)	42	51	42	42	66
Senioren (65 Jahre und älter)	20	25	15	15	11
Gesamtzahl	82	109	85	85	101

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	5	5	5	5	2
Radfahrer	20	36	30	30	36
davon Pedelec	5	5	2	2	4
motorisierte Zweiräder	8	7	4	4	6
davon Krad	3	3	0	0	3
PKW	49	57	43	43	49
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	2	1	1	3
sonstige Fahrzeuge	0	2	2	2	5

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.315

Fläche (km²): 117,03

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 401,83 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 292,33 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	2	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	4	16	13	13	10
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	27	26	24	24	20
Summe mit Personenschaden	32	44	38	38	32
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	5	9	9	3
mit Alkohol (Kat. 6)	2	0	2	2	1
mit Flucht (Kat. 7)	26	33	37	37	35
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	66	82	86	86	71

Unfallfolgen					
Getötete Personen	1	2	1	1	2
schwer verletzte Personen	4	20	14	14	11
leicht verletzte Personen	31	38	35	35	23
Gesamtzahl	36	60	50	50	36

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	2	7	3	3	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	1	6	6	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	6	23	8	8	7
Erwachsene (25 -64 Jahre)	21	24	27	27	22
Senioren (65 Jahre und älter)	6	5	6	6	3
Gesamtzahl	36	60	50	50	36

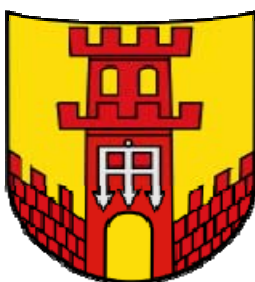
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	3	2	2	1
Radfahrer	11	9	6	6	8
davon Pedelec	1	2	0	0	1
motorisierte Zweiräder	1	5	9	9	5
davon Krad	1	2	7	7	3
PKW	22	41	31	31	19
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	1	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	0	1	1	1	3

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 09.02.2018

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.127

Fläche (km²): 176,88

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 456,39 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 552,16 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 457,26 (akt. Jahr)

	2014	2015	2016	2016	2017
				Jan-Dez	Jan-Dez
Straßenverkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	2	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	27	27	33	33	34
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	120	117	103	103	114
Summe mit Personenschaden	149	146	138	138	148
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	13	7	13	13	24
mit Alkohol (Kat. 6)	3	4	8	8	11
mit Flucht (Kat. 7)	205	182	194	194	212
Gesamtzahl (ohne Kat. 5)	370	339	353	353	395

Unfallfolgen					
Getötete Personen	2	2	3	3	0
schwer verletzte Personen	32	30	37	37	38
leicht verletzte Personen	156	162	130	130	167
Gesamtzahl	190	194	170	170	205

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	23	15	11	11	17
Jugendliche (15-17 Jahre)	12	15	17	17	14
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	34	30	27	27	33
Erwachsene (25 -64 Jahre)	89	107	88	88	115
Senioren (65 Jahre und älter)	31	27	26	26	26
Gesamtzahl	190	194	170	170	205

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	11	6	7	7	19
Radfahrer	69	65	53	53	61
davon Pedelec	1	6	10	10	13
motorisierte Zweiräder	15	14	14	14	15
davon Krad	9	6	6	6	7
PKW	89	103	89	89	95
Bus	3	1	0	0	0
LKW	2	4	3	3	5
sonstige Fahrzeuge	1	1	4	4	10

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0
Fax (02581) 600-170
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de
warendorf.polizei.nrw

